



Gut besucht war der erste Wettkampf auf der sanierten Sportanlage des TSV Adendorf. Hier messen sich die Männer über 110 m Hürden – darunter auch Yannis Günther (blaues Trikot) von der LG Lüneburg, der Dritter in 16,64 Sekunden wurde. Es siegte Frederik Denis vom HSV (rotes Trikot vorn) in 15,72 Sekunden.
Foto: be

Leichtathleten feiern neue Anlage

VON KATHRIN BENSEMANN

TSV Adendorf freut sich über 403 Einzelstarts bei erstem Wettkampf nach der Bauphase – schon Samstag folgt das nächste Event

Adendorf. Die offizielle Einweihung ist zwar erst bei der „Langen Nacht des Sports“ am Samstag geplant – die Generalprobe aber hat die neue Leichtathletikanlage des TSV Adendorf schon vorab mehr als bestanden: Am Wochenende tummelten sich 170 Leichtathletinnen und Leichtathleten auf der Fläche, um sich beim „Jump & Run“ in den verschiedenen Disziplinen zu messen. „Wir hatten 403 Einzelstarts und auch 13 Staffeln waren gemeldet. Es war in jeder Hinsicht ein gelungener Wettkampf“, freut sich Birgit Trenker vom Organisationsteam.

Unterschlupf bei der SV Scharnebeck

Zwei Jahre dauerte die Bauphase, um die Anlage samt alter Laufbahn (Baujahr 2006) zu sanieren. Seit Frühsommer 2023 musste die Vereinssparte ihr Training deshalb komplett auslagern: „Die SV Scharnebeck hat uns super unterstützt und uns Unterschlupf für unsere Gruppen gegeben“, berichtet Birgit Trenker. „Aber auch neben der Tartanbahn sind unsere Trainer einfallreich gewesen und haben Einheiten in die Natur verlegt.“

Nun hat das Warten endlich ein Ende – und die neue Anlage stößt auch überregional auf großes Interesse: „45 Vereine waren beim Wettkampf vertreten, sogar aus Hamburg und Brandenburg kamen Sportler angereist“, berichtet die Mit-Organisatorin weiter. Darunter waren auch Adendorfs ehemalige Mehrkampftalente Jack Odysseus Foß und Damian Leinhäuser, die inzwischen im Sportinternat in Nauen leben. „Es hat uns richtig gefreut, dass sie dabei waren.“

Immerhin hat der TSV Adendorf fürs Leichtathletikerz jetzt auch einiges mehr zu bieten: „Es ist kein Olympiastadion, aber ein Stadion für Wettkämpfe auf Bezirks- und für einige Disziplinen sogar auf Landesniveau“, sagt Leichtathletik-Abteilungsleiter Hans-Dieter Stucke stolz.

So gibt es auf beiden Geraden der nagelneuen Tartanbahn nun sechs 100-Meter-Bahnen. Die vor der Tribüne hat einen längeren Auslauf und ist für Wettkämpfe gedacht.

Statt bisher zwei Weitsprunganlagen stehen den 130 Mitgliedern der Leichtathletiksparte in Zukunft vier zur Verfügung, dazu zwei Dreisprungbahnen, zwei Hochsprunganlagen mit einem besseren Anlauf, zwei Diskuskreise sowie zwei Kugelstoßanlagen abgetrennt vom Bahnbereich. „So können wir in Zukunft endlich Disziplinen parallel laufen lassen“, gibt Birgit Trenker zu bedenken.

Wenn denn genügend Wettkampfrichterinnen und Wettkampfrichter zur Verfügung stehen. Denn: Nach Corona und der langen Bauphase gebe es einen deutlichen Schwund an Helfern, bedauert sie.

TSV sucht dringend Kampfrichter

Dazu fällt den Adendorfern altersbedingt ein verlässliches „Altherrenteam“ weg. „Auf sie war immer und überall Verlass. Nun müssen wir dringend daran arbeiten, neue Ehrenamtliche zu finden, die uns unterstützen“, so Trenker. „Die neue Anlage macht ja schließlich Lust auf mehr.“

Lange warten muss sie nicht: Das nächste große Event ist schon am Samstag, 17. August. Dann wird die neue Anlage bei der „Langen Nacht des Sports“ feierlich eingeweiht. Die Leichtathletiksparte plant dafür einen Fackellauf ab 21 Uhr über verschiedene Distanzen. Dabei wird die Bahn von Fackeln und vom Fluchtlicht des benachbarten Fußballplatzes beleuchtet.

Geplant sind in dieser besonderen Atmosphäre Läufe über 600 m (für Kinder), 800 m (für Jugendliche) und 3000 m für Erwachsene. „Noch haben wir ein übersichtliches Teilnehmerfeld, weil parallel der Heideköniginnenpokal in Amelinghausen ist. Das ist bedauerlich“, meint Birgit Trenker, die aber noch Meldungen per Mail mit Angabe von Namen, Jahrgang und Verein annimmt.

Alle Infos gibt es auf ladv.de oder tsvadendorf.de/termine

VIEL LOS AUF DER SPORTMEILE AM SCHARNEBECKER WEG

„Lange Nacht des Sports“

Zur Einweihung der sanierten Sportanlage veranstaltet der TSV Adendorf am Samstag, 17. August, von 14 bis 22 Uhr die „Lange Nacht des Sports“ auf der Sportmeile am Scharnebecker Weg. Nach der feierlichen Eröffnung gibt es u.a. ein Fußballturnier mit Tombola, außerdem können Bogenschießen, Tischtennis und Tennis ausprobiert werden. Tanzmäuse und TSV-Turner zeigen ihr Können, die jüngsten Besucher von drei bis sechs Jahren können ihr „Hoppel & Bürste“-Sportabzeichen machen. Beim Alcedo gibt es Outdoor-Sport, am Schwimmbad präsentieren sich Kinderfeuerwehr und DRK-Jugend. Und: Das Bananenflankenteam aus jungen Kickern mit körperlichem und geistigem Handicap spielt ein eigenes Turnier in der Eishalle. Wer beim Straßenflohmarkt der OBS Adendorf mitmachen will, kann sich noch per Mail an foerderkreis@obsadendorf.de kurzfristig anmelden.